

Liebe Schwestern und Brüder,

die christliche Gemeinde beruft sich auf die von Jesus Christus gestiftete Gemeinschaft und Solidarität aller – durch freiwillige Gaben an Bedürftige bringen wir auch Dankbarkeit gegenüber dem Schöpfer aller Gaben zum Ausdruck:

„Gott aber sei Dank für seine unaussprechliche Gabe!“ (2. Korinther 9,15)

Ich danke Ihnen herzlich für die Kollektengaben des Jahres 2019 und lege Ihnen hiermit die Empfehlungstexte für das Jahr 2020 vor.

Es ist ein schönes und wichtiges Zeichen praktischer Nächstenliebe, dass Sie als Christinnen und Christen durch Ihre großzügige Spendenbereitschaft für Bedürftige in nah und fern eintreten.

Kollekten sind Ausdruck der Verbundenheit mit Christinnen und Christen überall auf der Welt sowie mit Menschen, die sich in unterschiedlichen Notlagen befinden. Wenn wir im Gottesdienst werbend auf diese Kollekten hinweisen, stärken wir die geschwisterliche Verantwortung füreinander. Außerdem zeigen wir den Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, unsere Solidarität.

So wird zum Beispiel Flüchtlingen geholfen, die aus großer Not ihre Heimat verlassen mussten. Kindern und Jugendlichen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht zuhause leben können, werden in evangelischen Heimen Schutz und Schonraum sowie individuelle Förderung und Unterstützung angeboten.

Menschen mit Behinderungen werden durch Ihre Unterstützung in die Lage versetzt, ihr Leben möglichst selbstständig zu gestalten.

Mit Kollektenmitteln tragen Sie außerdem beispielsweise dazu bei, dass die Kirchliche Umweltschutzarbeit mithilft, Gottes gute Schöpfung zu bewahren.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes neues Jahr mit vielen gemeinschaftsstärkenden und anregenden Gottesdiensten und grüße Sie mit der Jahreslosung 2020:

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Markus 9,24)

Ihre
Annette Kurschus

Annette Kurschus,
Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen

Hinweise zum Kollektenplan 2020

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche von Westfalen hat aufgrund eines Vorschlages des Kollektenausschusses den Kollektenplan für das Jahr 2020 festgesetzt.

- Der Kollektenplan überlässt wie bisher an 12 Sonntagen den Presbyterien und an vier Sonntagen den Kreissynoden bzw. den Kreissynodalvorständen die Entscheidung über die Zweckbestimmung der Kollekte. Die anderen Kollekten sind an den im Plan bestimmten Sonn- und Feiertagen in allen Predigtstätten einzusammeln, auch dann, wenn dieser Gottesdienst nicht am Vormittag, sondern erst am Nachmittag oder am Abend stattfindet. Die Verbindung des im Plan angegebenen Kollektenzwecks mit einem anderen Sammlungszweck ist nicht zulässig.

- Nur wenn besondere Gründe vorliegen, kann vom landeskirchlichen Kollektenplan abgewichen werden. An den Hauptfesttagen (Heiligabend, Weihnachten, Karfreitag, Ostern und Pfingsten) ist eine Abweichung nicht zulässig; dies gilt auch für die Sonntage Kantate und Erntedankfest. Die planmäßige Kollekte ist bei einer Abweichung vom landeskirchlichen Kollektenplan am nächsten Sonn- und Feiertag, an dem kein besonderer Sammlungszweck im Plan vorgesehen ist, einzusammeln. Beabsichtigt ein Presbyterium eine solche Verlegung einer Kollekte, so ist dazu vorher die Genehmigung der Superintendentin/des Superintendenten einzuholen. Dies gilt nicht, wenn die Tauschsonntage innerhalb eines Monats liegen.

- Neben den Kollekten, die in diesem Kollektenplan festgelegt sind, gibt es auch solche, die in sonstigen Gottesdiensten (zum Beispiel bei Amtshandlungen) oder in anderen Veranstaltungen (zum Beispiel in Bibelstunden) gesammelt werden. Über die Zweckbestimmung dieser Kollekten kann das Presbyterium entscheiden.

- Neben der Kollekte wird in jedem Gottesdienst für die Diakonie der eigenen Gemeinde durch Klingelbeutel oder Opferstock gesondert gesammelt. Eine Umwidmung des Klingelbeutels auf Zwecke der eigenen Gemeinde ist ebenso wenig möglich wie die Sammlung einer „dritten Kollekte“ für die eigenen Zwecke.

- Kollekten sollen möglichst zeitnah ihrem Zweck zugeführt werden, um den Spenderwillen umsetzen zu können. Die Kollektenbeiträge sind für jeden Monat gesammelt bis zum 10. des auf die Einsammlung folgenden Monats an die Kollektenstelle des Kirchenkreises und von dort bis zum 25. des auf die Einsammlung folgenden Monats an die Landeskirchenkasse abzuführen. Bitte achten Sie darauf, dass dies auch geschieht!

- Wir bitten außerdem um freundliche Beachtung der Fürbitten, die für jede Kollekte formuliert worden sind. Sie sollen dazu beitragen, die liturgische Verortung der Kollekten noch besser deutlich zu machen. Mit ihrer Hilfe kann es gelingen, der Gemeinde die Kollekten als einen wichtigen Teil des Gottesdienstes nahe zu bringen.

- Im Landeskirchenamt werden Projektkollekten zum Beispiel für die evangelische Kirchenmusik, für die Förderung des Ehrenamtes oder für besondere missionarische Projekte verwaltet, die auf Antrag für Projekte von Kirchengemeinden, Kirchenkreisen und anderen kirchlichen Veranstaltern ausgeschüttet werden. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich auf die Möglichkeit hinweisen, Mittel aus diesen Kollekten zu beantragen. Wir beraten Sie gerne, bitte wenden Sie sich an das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Westfalen, Frau Stefanie Buchhorn, E-Mail: stefanie.buchhorn@lka.ekvw.de, Telefon: 0521 594-274.

- Bitte wenden Sie sich auch an uns, wenn Sie Fragen zu den Freistellungsbescheiden der einzelnen Kollektenempfänger haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

- Die biblischen Grundlagen der Kollekten finden Sie ebenso wie rechtliche Hinweise und Anregungen für die Praxis in der Arbeitshilfe der EKvW mit dem Titel „Kollekten“¹.

¹ Die Arbeitshilfe kann als Broschüre beim Landeskirchenamt bestellt werden und findet sich auf der landeskirchlichen Internetseite unter <http://www.evangelisch-in-westfalen.de> unter dem Menüpunkt „Service/Download“.

Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

Kirchen sind auf vielfältige Weise Teil einer schuldhaften und gewalttätigen Vergangenheit und Gegenwart. „Healing of Memories“ als seelsorglich-therapeutisches Verfahren ermöglicht es beispielsweise in der ehemaligen deutschen Kolonie Namibia oder an ausgesuchten Orten in Osteuropa, die schmerzliche Aufarbeitung der Vergangenheit mit aktuellen kirchlichen Versöhnungsprojekten zu verbinden. Gleichzeitig ermöglicht diese Kollekte angehenden Pastorinnen und Pastoren aus unseren Landeskirchen einen Studienaufenthalt im Ökumenischen Institut Bossey und an der Universität Genf. Dort leben und lernen sie in enger Gemeinschaft mit jungen Menschen verschiedener Konfessionen aus allen Teilen der Welt.

Kurzfassung

Kirchen sind auf vielfältige Weise Teil einer schuldhaften und gewalttätigen Vergangenheit und Gegenwart. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Projekte, in denen etwa in Namibia als ehemaliger deutscher Kolonie die schmerzliche Aufarbeitung der Vergangenheit mit aktuellen kirchlichen Versöhnungsprojekten verbunden wird.

Fürbitte

Liebevoller und gerechter Gott, wie oft wurden wir in der Vergangenheit und werden wir heute schuldig an anderen Menschen und Völkern. Lass uns die Wege von Versöhnung und Gewaltfreiheit suchen und finden, damit Deine Welt friedlicher wird. Amen.

Mehr Informationen

Ansprechpartner im Kirchenamt der EKD:

Bischöfin Petra Bosse-Huber und Oberkirchenrat Frank Kopania

Telefon: 0511 2796-125 und -8407

E-Mail: petra.bosse-huber@ekd.de und frank.kopania@ekd.de

5. Januar 2020 | 2. Sonntag nach Weihnachten

Für Projekte in der diakonisch-missionarischen Ausbildung

Für den Dienst in unseren Kirchengemeinden und Kirchenkreisen sowie in den diakonischen Einrichtungen benötigt die Evangelische Kirche von Westfalen junge Menschen, die sich als Diakoninnen und Diakone, Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen ausbilden lassen. Die doppelte Qualifikation, bestehend aus theologisch-sozialpädagogischer oder aus theologisch-pflegerischer Ausbildung befähigt für den Dienst in der Kinder- und Jugendarbeit, der evangelischen Erwachsenenbildung, aber auch für die Familien- und Seniorenarbeit in unseren Gemeinden und Kirchenkreisen ebenso wie in diakonischen Arbeitsfeldern unserer diakonischen Werke. Mit der Kollekte unterstützen Sie praxisnahes Lernen in den gemeindlichen oder diakonischen Arbeitsfeldern, in denen gelebter Glaube und soziales Handeln miteinander verbunden ist.

Kurzfassung

Die Kollekte unterstützt die Ausbildung von Diakoninnen und Gemeindepädagogen für den Dienst in der Kinder- und Jugendarbeit, der evangelischen Erwachsenenbildung und der Familien- und Seniorenarbeit in unserer Kirche. Sie fördern mit Ihrer Gabe praxisnahes Lernen in den gemeindlichen oder diakonischen Arbeitsfeldern, in denen gelebter Glaube und soziales Handeln miteinander verbunden ist.

Fürbitte

Gott, wir danken dir heute für Frauen und Männer, die sich für einen diakonisch-missionarischen Beruf entschieden haben. Hilf, dass sie in der Ausbildung lernen, dein Evangelium mit Wort und Tat in die Welt zu bringen. Stärke sie in ihrem Dienst, dass durch sie deine Liebe sichtbar werde. Amen.

12. Januar 2020 | 1. Sonntag nach Epiphania

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

Kirchen sind mehr als ein Denkmal! Nahezu jedes Dorf hat eine Kirche im Mittelpunkt, und das ist kein Zufall. Kirchen sind seit jeher der kulturelle und geistliche Mittelpunkt: das drückt sich darin ganz greifbar aus. Aber es ist eine große Herausforderung – besonders für kleine Gemeinden –, sie auch zu erhalten. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei. Eine Förderung durch die Stiftung KiBa zieht vielfach weitere Fördermittel nach sich. Auch das Gemeindeleben verändert sich durch die große gemeinsame Aufgabe, und nicht selten entstehen Fördervereine, die weit über den Kreis der Gemeinde selbst hinausreichen. Damit wird auch Ihre Kollekte, die in voller Höhe für Fördermaßnahmen verwendet wird, vielfach wirksam. Durch Ihre Kollekte bleibt die Kirche im Dorf!

Kurzfassung

Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen baulich zu erhalten und zu sanieren. Durch Ihre Kollekte bleibt die Kirche im Dorf!

Fürbitte

Gott, wir kommen in dein Haus, um zu beten und auf dein Wort zu hören in guten wie in schlechten Tagen. Die Wände deiner Kirchen sind durchbetet mit unseren Bitten, ihre Fundamente sind durchhofft mit unserem Glauben. Seit Hunderten von Jahren. Wir bitten Dich, gib uns die Kraft, dein Haus zu bewahren und deine Kirchen zu schützen. Denn wenn du nicht das Haus baust, dann ist unsere Arbeit umsonst. Amen.

Mehr Informationen

Stiftung KiBa, Herrenhäuser Straße 12, 30419 Hannover,
Telefon: 0511 2796-333, E-Mail: kiba@ekd.de

26. Januar 2020 | 3. Sonntag nach Epiphania

Für den Dienst an wohnungslosen Menschen

Eine Wohnung ist nicht alles, aber ohne Wohnung ist alles Nichts.

Wer kein Zuhause, keine Wohnung hat, ist in seiner Gesundheit, ja in seiner Existenz bedroht. Gerade jetzt im Winter sterben wieder obdachlose Menschen auf den Straßen. Mit einem dichten Netz von Übernachtungsmöglichkeiten, eigenen Wohnungen, ambulanten medizinischen Diensten, Beratungsstellen, Wohnheimen und Wohnhilfen sowie Arbeitsprojekten bietet die Diakonie vielfältige Hilfen, um wohnungslosen Menschen gerade im Winter schnell und unkompliziert zu helfen. Mit der Kollekte helfen Sie mit, Menschen Wärme und Geborgenheit zu geben – im wahrsten Sinne der Worte.

Kurzfassung

Gerade jetzt im Winter sterben wieder obdachlose Menschen auf unseren Straßen. Mit der Kollekte werden Projekte der Diakonie unterstützt, die schnelle und unbürokratische Hilfe für Menschen ohne Wohnung anbieten: warme Räume, Kleidung und Schlafplätze.

Fürbitte

Gott für die Menschen, die keine Wohnung haben in dieser Welt, bitten wir dich und für die Menschen, die sie unterstützen in der Hilfe für Wohnungslose. Schenke ihnen Heimat in deiner Liebe und ein Zuhause unter uns. Amen.

2. Februar 2020 | Letzter Sonntag nach Epiphania

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen

Eine Szene aus einer Talkshow: eine Politikerin wird gefragt, wie sie folgende Aussage beurteile: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.“ Ihre spontane Antwort: „Das ist ein interessanter Satz. Von wem stammt er? Von Brecht?“ – „Nein“, antwortete der Moderator ungerührt. „Der ist viel älter. Er stammt von Goethe.“ Beides ist falsch. Der Satz stammt aus der Bibel und geht noch weiter: „...sondern von einem jeden Wort, das aus dem Munde Gottes ausgeht.“ In der Bibel finden wir Gottes Wort. Die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen fördert mit vielfältigen Aktionen und Projekten das Interesse und Wissen um die Bibel. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie unsere pädagogische und missionarische Arbeit – auch um dann in Talkshows die Antwort zu erhalten: „Das steht doch im Matthäusevangelium.“

Kurzfassung

Die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen unterstützt vielfältige pädagogische und missionarische Aktionen und Projekte, um Menschen allen Alters einen Zugang zur Bibel zu ermöglichen. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie unsere Arbeit, die Bibel zu verbreiten und Lust auf Gottes Wort zu machen.

Fürbitte

Weise uns, Herr, deinen Weg, dass wir wandeln in deiner Wahrheit. Wie gut, dass die Heilige Schrift bis heute Quelle der Hoffnung ist! Wir bitten dich heute für alle, die den vielstimmigen Chor der Schriften entdecken und unter dem Segen deines Wortes wachsen. Amen.

Mehr Informationen unter:

Informationsmaterial kann bei der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen, Olpe 35, 44135 Dortmund, Telefon: 0231 5409-60, E-Mail: stephan.zeipelt@amd-westfalen.de angefordert werden.

16. Februar 2020 | Sexagesimae

Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

Für Projekte mit Arbeitslosen

Wer arbeitslos ist, muss sich einschränken: Oft bedeutet es Verzicht auf Urlaub, Weihnachtsbaum oder einen Kinobesuch. Viele kleine Wünsche der eigenen Kinder können nicht erfüllt werden. Oft herrschen Existenz- und Zukunftsängste. Trotz florierender Wirtschaft sind viele Menschen seit Jahren arbeitslos. Eine lange erfolglose Jobsuche führt oftmals zu Resignation und Scham. Wer nicht am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann, vereinsamt und wird krank. Zuspruch, Unterstützung und Orientierung finden die Betroffenen bei den Beratungsstellen, kirchlichen Initiativen und Beschäftigungsträgern der Diakonie. Sie helfen, die Menschen wieder aufzubauen und für nächste berufliche Schritte fit zu machen. Mit der Kollekte tragen Sie dazu bei, Perspektiven für arbeitslosen Menschen zu eröffnen.

Kurzfassung

Trotz florierender Wirtschaft sind viele Menschen seit Jahren arbeitslos. Eine lange erfolglose Jobsuche führt oft zu Resignation und Scham. Zuspruch und Unterstützung finden die Betroffenen bei kirchlichen Initiativen, Beratungsstellen und Beschäftigungsträgern der Diakonie.

Fürbitte

Treuer Gott, für die Menschen, die keine Arbeit haben, bitten wir dich und für alle, die ihnen neue Chancen eröffnen. Wehre der Resignation. Schenke Mut und Kraft zum Neubeginn. Hilf, die Ursachen von Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Amen.

Mehr Informationen

<https://www.diakonie-rwl.de/themen/arbeit-und-beschaeftigung>

Für Popularmusik in der Kirche

Kein Gottesdienst ohne Musik – keine Musik ohne Instrument – und kein Instrument erklingt ohne Musikerinnen und Musiker. Diese Kollekte wird für die Förderung von Projekten im Bereich der kirchlichen Popularmusik verwendet, wie zum Beispiel für den weiteren Aufbau der noch jungen Evangelischen Pop-Akademie, die 2016 als erste Ausbildungsstätte dieser Art in Deutschland gegründet wurde. Sie verbindet das Studium der „Kirchenmusik Popular“ mit der Fortbildung von Haupt-, Neben-, und Ehrenamtlichen. Neben dem Studium werden viele Kurse und Workshops angeboten. Auch wenn der Schwerpunkt im Bereich der Popularmusik liegt, wird auch Choralbegleitung auf der Orgel gelehrt. Helfen Sie, damit die Kirche auch zukünftig klingt!

Kurzfassung

Kein Gottesdienst ohne und ohne Musikerinnen und Musiker. Diese Kollekte wird für die Förderung von Projekten im Bereich der kirchlichen Popularmusik verwendet. So bildet zum Beispiel die Evangelische Pop-Akademie junge Musikbegeisterte für Kirchengemeinden aus. Sie lernen Orgel, Klavier oder Gitarre, aber auch Tontechnik und Musikproduktion. Durch Ihre Gabe helfen Sie, dass die Kirche auch zukünftig klingt!

Fürbitte

Gott, wir danken dir, dass du unser Leben erfüllst mit dem Lied deiner großen Güte. Neue Lieder schenkst du uns, um dich zu loben. Wir bitten dich heute für alle, die lernen, sie zu singen und zu spielen, damit uns das Herz aufgehe. Amen.

Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt

Religionsfreiheit ist ein allgemeines Menschenrecht. Wo es keine Religionsfreiheit gibt, liegen häufig auch keine anderen Freiheitsrechte vor. Christen und christliche Kirchen werden in vielen Teilen der Welt bedrängt oder verfolgt. Der Apostel Paulus fordert uns zu besonderer Solidarität mit ihnen auf: „Lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an den Glaubensgenossen“ (Gal 6,10). Mit dieser Kollekte werden ökumenische Partner, christliche Hilfswerke und Basisinitiativen beispielsweise in Indonesien, Ruanda, Pakistan und im Libanon durch rasche und unbürokratische Hilfe unterstützt.

Kurzfassung

„Lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen“ (Gal 6,10). Mit dieser Kollekte unterstützen Sie Christen und Christinnen in aller Welt, die wegen ihres Glaubens unter Bedrängung und Verfolgung leiden.

Fürbitte

Gott, wir bitten dich für die Christen in aller Welt, die verfolgt werden, weil Sie an dich glauben, weil sie sich zu dir bekennen. Bewahre sie Gott, ihren Glauben, ihre Seele, ihren Leib, ihr Leben. Und gib uns den Mut, für sie einzutreten, dass wir nicht von ihrer Seite weichen. Amen.

15. März 2020 | Okuli

Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in besonderen Notlagen

Es sind überwiegend Frauen, die Opfer von Gewalt werden. Sei es Gewalt in der eigenen Familie, sexuelle Gewalt oder Gewalt im Kontext von Prostitution und Menschenhandel. Viele von ihnen suchen Schutz in Frauenhäusern oder Beratungsstellen der Diakonie. Hier engagieren sich die Mitarbeiterinnen dafür, mit den Frauen und deren Kindern neue Perspektiven zu entwickeln. Sie helfen den Frauen, sich im Dschungel der Hilfsangebote zu Recht zu finden und vermitteln zu weiteren Beratungsstellen. Eine besondere Unterstützung benötigen die Frauen, die durch das soziale Netz fallen. Sie haben keinen Rechtsanspruch auf die Finanzierung eines Frauenhausaufenthaltes.

Kurzfassung

Frauen, die Opfer von Gewalt sind, suchen Schutz in Frauenhäusern oder Beratungsstellen der Diakonie. Hier engagieren sich die Mitarbeiterinnen dafür, mit den Frauen und deren Kindern neue Perspektiven zu entwickeln.

Fürbitte

Gott, wir bitten Dich um deinen Beistand für Frauen und Kinder in Not. Und für die Menschen, die ihnen helfen, die sie unterstützen und begleiten in ein sicheres Leben. Amen.

22. März 2020 | Lätare

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen und die Evangelische Frauenarbeit in Westfalen

Wir kennen sie alle – die Frauenhilfe. Weltweit denken – vor Ort handeln – Glauben leben – gehören in der Evangelischen Frauenhilfe eng zusammen. Frauenhilfe bietet einen Ort, an dem Fragen gestellt und gemeinsame Antworten gefunden werden. Sie ist eine Brücke zum Glauben und zur Kirche. Zahlreiche Frauen sind in den Gemeinden aktiv: Sie sind Sammlerinnen, Bezirksfrauen, Leiterinnen von Frauengruppen, Helferinnen in der Senioren- und Besuchsdienstarbeit. Sie sind bereit, viel Zeit und Kraft einzusetzen. Dafür brauchen sie Fortbildungen, Arbeitshilfen, Materialien, Erfahrungsaustausch und verlässliche Begleitung. Sie benötigen Anregungen für die Gestaltung von Andachten, für die Ausarbeitung von Themen oder für die Gesprächsführung am Krankenbett. Fördern Sie die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e. V. mit Ihrer Kollekte – Sie fördern damit die Nähe von Mensch zu Mensch durch die Arbeit von Ehrenamtlichen.

Kurzfassung

Frauen, die alle Grenzen hinweg Glauben leben, vor Ort handeln und weltweit denken – das ist Frauenhilfe: eine Kraft- und Glaubensquelle, ein Ort der Hoffnung, der Stärkung und des Handelns. Orte wie diese brauchen qualifizierte und engagierte Begleitung. Unterstützen Sie die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e. V. durch Ihre Kollekte.

Fürbitte

Lebendiger Gott, wir danken dir für die Frauen, die sich in deinem Namen versammeln und ihre Zeit und Kraft für die Evangelische Frauenhilfe einsetzen. Gründe ihr Leben in deinem Wort. Stärke den Glauben und die tätige Liebe. Amen.

Hinweis zu Informationen und Materialanfrage

(Vorlage für einen Judika-Gottesdienst):

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e. V.; Materialdienst und Service;
Feldmühlenweg 19, 59494 Soest, Telefon: 02921 371-245/246; Telefax: 02921 4026,
E-Mail: beckheier@frauenhilfe-westfalen.de,
www.frauenhilfe-westfalen.de

5. April 2020 | Palmarum

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

„Selig sind, die Frieden stiften. Denn sie werden Gottes Kinder heißen“. Jesu Wort aus der Bergpredigt ist leitend für das Projekt ‚Frieden stiften und Versöhnung lernen‘. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Kinder an evangelischen Kindertagesstätten lernen hier, Streit zu schlichten, Konflikte zu erkennen und Versöhnung zu gestalten. Sie werden dabei inspiriert von Einblicken in Friedensarbeit in anderen Ländern und Kontinenten. Sie erleben Begegnungen und Zusammenarbeit mit kleinen und großen Friedensstiftern auf dieser Erde.

Kurzfassung

In Deutschland und weltweit besuchen viele Millionen junge Menschen Schulen, Hochschulen und Kindertagesstätten in evangelischer Trägerschaft. Mit der Kollekte ermöglichen Sie, dass junge Menschen im Horizont des christlichen Glaubens Konflikte bearbeiten lernen und Friedensengagement positiv erleben.

Fürbitte

Barmherziger Gott, du ermutigst, Friedensstifter zu werden und Versöhnung immer neu zu versuchen. Begleite du mit deinem Segen junge Menschen, wenn sie sich für Frieden und Konfliktlösungen einsetzen – vor Ort und weltweit.

Ansprechpartner im Kirchenamt der EKD:

Dr. Birgit Sandler-Koschel, Telefon: 0511 2796-243,
E-Mail: birgit.sandler-koschel@ekd.de

10. April 2020 | Karfreitag

Für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge

Über 70 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Die Hälfte davon sind Kinder und Jugendliche. Die meisten finden in Nachbarländern notdürftig Aufnahme. Die Flüchtlingslager sind oft wenig geschützt und schlecht versorgt. Zurück in ihr Land können sie nicht und ihre Zukunft ist völlig ungewiss. Im Rahmen von sog. „Resettlement-Programmen“ sucht der hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) in sicheren Ländern wie Deutschland Möglichkeiten zur Neuansiedlung für besonders Schutzbedürftige. Die EKvW beteiligt sich am Pilotprojekt „NesT. Neustart im Team“, in dem 120 besonders verletzte Menschen Aufnahme und neue Heimat in Westfalen finden werden. Bei ihrer Integration werden sie von ehrenamtlichen Mentorengruppen unterstützt und begleitet. Ihre Kollekte macht den „Neustart im Team“ möglich.

Kurzfassung

Mit dieser Kollekte unterstützen Sie ehrenamtliche Mentorengruppen in verschiedenen Gemeinden der EKvW, die sich um die Aufnahme und Begleitung von 120 besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen im Rahmen des Projektes „NesT. Neustart im Team“ kümmern.

Fürbitte

Gnädiger und gütiger Gott, du kommst als Kind zu uns in die Welt. Du begibst dich in Schutzlosigkeit und auf Herbergssuche. Was wir dem Nächsten tun, das tun wir dir. Öffne unsere Herzen und Hände für Menschen auf der Flucht. Amen.

12. April 2020 | Ostersonntag

Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

Für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“

Kirchen auf der ganzen Welt sind auf solidarische Hilfe angewiesen. In vielen Ländern erfüllen Kirchen und kirchliche Organisationen wichtige seelsorgerliche und sozial-diakonische Funktionen, zum Beispiel in der Gesundheitsfürsorge, Alten- und Krankenpflege und in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. Pädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche eröffnen Perspektiven für eine bessere Zukunft. Kirchen machen auf wichtige Themen und Probleme aufmerksam und setzen sich für sozialen Wandel ein: Als im Sommer 2015 viele Flüchtlinge nach Europa kamen, engagierten sich Kirchengemeinden und kirchliche Organisationen. Sie setzten und setzen der europäischen Abschottungspolitik eine ökumenische Solidarität entgegen. Mit dieser Kollekte werden Kirchen und kirchliche Organisation in diesem Engagement unterstützt.

Kurzfassung

Mit dieser Kollekte unterstützen Sie Kirchen und kirchliche Einrichtungen in der ganzen Welt darin, wichtige sozial-diakonische Aufgaben in ökumenischer Solidarität zu erfüllen.

Fürbitte

Unser Gott, du bist ein Gott der Versöhnung. Du hast dich versöhnt mit uns. Du hast dich selbst geschenkt und kommst zu uns. Du überbrückst Gräben und führst Getrenntes zusammen. Hab Dank dafür und segne uns mit Hoffnung. Amen.

Mehr Informationen:

www.kirchen-helfen-kirchen.de

19. April 2020 | Quasimodogeniti

Für die Kinder- und Jugendhilfe

Für Kinder und Jugendliche wird die digitale Welt zunehmend zum vertrauten Lebensraum. Die Nutzung verschiedener Apps und des Internets birgt viele Chancen, aber auch Gefahren. Das gilt besonders für Kinder und Jugendliche, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe leben. Durch geeignete medienpädagogische Konzepte, Fortbildungen für Mitarbeitende und technische Ausstattung sollen sie fit gemacht werden, digitale Medien sicher zu nutzen. Dabei sollen die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder und Jugendlichen erfragt und berücksichtigt werden, damit sie Chancen ergreifen und vor Gefahren geschützt werden.

Kurzfassung

Die Nutzung digitaler Medien birgt viele Chancen, aber auch Gefahren – auch für Kinder und Jugendliche, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe leben. Durch neue Konzepte, Fortbildungen für Mitarbeitende und technische Ausstattung sollen sie fit gemacht werden, digitale Medien sicher zu nutzen.

Fürbitte

Gott, die Nutzung neuer Medien bietet Chancen aber auch Risiken, gerade für Kinder und Jugendliche. Wir bitten dich für alle Menschen, die Kindern und Jugendlichen helfen, digitale Medien sicher zu nutzen. Wir bitten dich für die jungen Menschen, stärke ihren Mut und ihre Zuversicht durch deine unerschütterliche Treue. Amen.

26. April 2020 | Misericordias Domini

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für die Evangelische Jugendarbeit in Westfalen²

Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie die wachsende Anzahl der Konfi-Camps in Westfalen. Fern von Zuhause verbringen Konfirmandinnen und Konfirmanden ein paar Tage miteinander und verbinden Glaube, Gemeinschaft und Spaß. Angeboten werden Workshops, Sport und Spiel, Badespaß im See – aber auch Morgenandachten und Konfiunterricht. Es macht Spaß, Glaube und Gemeinschaft zusammen lebendig zu erfahren und gestärkt und mit neuem Schwung aus dem Konfi-Camp zurückzukommen. Näheres im Netz unter www.konfi-camp.de

Kurzfassung

Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie die wachsende Anzahl der Konfi-Camps in Westfalen. Fern von Zuhause verbringen Konfirmandinnen und Konfirmanden ein paar Tage miteinander und merken: mit Gott unterwegs zu sein ist alles andere als theoretisch und langweilig.

Fürbitte

Ewiger Gott, Ursprung und Ziel unseres Lebens, noch bevor wir dich kannten, hast du schon JA gesagt zu uns. Allein aus Gnade. Wir legen dir heute alle Jugendlichen ans Herz: ihre Fragen, ihre Freude am Leben und ihre Suche nach Sinn. Wir bitten dich: Berühre ihr Leben. Inspiriere sie mit guten Ideen, mit Kreativität und mit dem Mut, ihren eigenen Weg zu gehen. Hilf, dass deine Kirche sich neu erfindet und entfaltet im Licht deiner Güte.

² Falls an diesem Sonntag keine Konfirmation stattfindet, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

Für die Evangelische Kirchenmusik

Jauchzet dem HERRN, alle Welt, singet, rühmet und lobet! Lobet den HERRN mit Harfen, mit Harfen und mit Saitenspiel! Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem HERRN, dem König! (Psalm 98) Die Kirchenmusik in der Evangelischen Kirche von Westfalen zeichnet sich durch eine beeindruckende Vielfalt aus. Kinder- und Jugendchöre, Kantoreien und Kirchenchöre, Gospel- und Popchöre, Bands und Bläserensembles – in unterschiedlichster Weise sind Menschen aller Generationen im Sinne des 98. Psalms in unseren Kirchen unterwegs. Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie die Anschaffung von Instrumenten sowie individuelle Konzertveranstaltungen zahlreicher Chöre und Ensembles. Daneben ermöglichen Sie die Fort- und Weiterbildung haupt- und ehrenamtlicher Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker.

Kurzfassung

Mit ihrer Kollekte unterstützen Sie die musikalische Arbeit der vielen ehrenamtlichen Mitglieder unserer Chöre und anderer musikalischer Gruppen. Zudem ermöglichen Sie Maßnahmen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Haupt- und Ehrenamt.

Fürbitte

Gott, Geber aller guten Gaben, wir danken dir für die Musik. Du erfüllst unser Leben mit dem Lied deiner großen Güte. Wir bitten dich für alle, die dir in ihrem Herzen Psalmen und Lieder singen. Und für die, die dir zur Ehre Instrumente erklingen lassen. Erfreue dich an ihrem Musizieren. Amen.

Für die Bahnhofsmission

Ein junger Rollstuhl-Fahrer möchte mit der Bahn seine Freundin besuchen. Eine Familie ist mit Sack und Pack am Bahnhof gestrandet und weiß nicht mehr weiter. Eine ältere Frau ist mit dem Rollator unterwegs, fühlt sich unsicher zwischen den vielen Menschen am Bahnsteig. Einem blinden Berufspendler fehlt die Orientierung, weil nach einem Sturm kein Zug mehr fährt. In diesen und vielen anderen Situationen helfen die Mitarbeitenden der Bahnhofsmissionen durch Informationen, Begleitung in Nahverkehrszügen, Beratung und praktische Hilfen. Um diese Arbeit aufrechterhalten zu können, benötigen die Bahnhofsmissionen finanzielle Unterstützung für die Fortbildungen von Ehrenamtlichen, Weiterbildung der Hauptamtlichen oder für Ausstattungsgegenstände.

Kurzfassung

Die Mitarbeitenden der Bahnhofsmissionen helfen allen Menschen unterwegs, die in einer Notsituation sind. Sie geben Informationen, begleiten Reisende in Nahverkehrszügen oder beraten, wo es weitergehende Hilfen gibt. Dazu brauchen sie Unterstützung für Fortbildungen, Ausstattungen und vieles mehr.

Fürbitte

Gott, mit deinem Segen brechen Menschen auf zu neuen Zielen, du begleitest sie auf allen ihren Wegen. Wir bitten dich für die Menschen, die ihnen dabei zur Seite stehen, die ihnen helfen, wenn sie nicht mehr weiter wissen, die ihnen Zuflucht bieten, wenn sie gestrandet sind. Für uns alle bitten wir dich: Lass uns gut an das Ziel kommen, das du für uns bestimmt hast. Amen.

Für die Weltmission

Die weitreichenden Folgen von Klimawandel und Umweltverschmutzung zeigen immer deutlicher ihre Wirkung auch in Afrika und Asien. Doch die Mitgliedskirchen der Vereinten Evangelischen Mission sehen nicht tatenlos zu und ergreifen wirksame Gegenmaßnahmen. Vielerorts bilden sich kirchliche Initiativen, in denen Bäuerinnen und Bauern in den meist ländlichen Gebieten ihre Einkommen sichern, ohne die Umwelt zu schädigen. Für die meisten Menschen stellen der Anbau von Getreide und Früchten sowie die Tierhaltung die wichtigste Lebensgrundlage dar. Die gilt es sorgsam und umsichtig zu schützen. Zu den Aktivitäten der Kirchen gehören: Ausbildung in ökologischer Landwirtschaft, Biogas-Projekte, Baumpflanzungs-Programme sowie die Entwicklung und Verbreitung von Energie sparenden Öfen. Geschulte Klima- und Umweltberater unterstützen sie bei der Durchführung.

Kurzfassung

Die Mitgliedskirchen der Vereinten Evangelischen Mission in Afrika und Asien bekämpfen die Auswirkungen von Umweltverschmutzung und Klimawandel etwa durch Biogas-Projekte, Baumpflanzungs-Programme und den Einsatz Energie sparender Öfen. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit durch Ihre Kollekte!

Fürbitte

Schützer der Schutzlosen, wir leiden am Zustand unserer Erde. Segne alle, die die Auswirkungen von Umweltverschmutzung weltweit bekämpfen. Beweise deine Macht, die die Welt heilsam verändert.

Für die Männerarbeit in Westfalen und die Evangelische Arbeitnehmerbewegung

„Geht's jetzt los?“ fragt der Fünfjährige. Der Papa verstaubt die Taschen, nickt, und dann machen sie sich gemeinsam auf den Weg zum Vater-Kind-Wochenende. Im Tagungshaus angekommen, treffen sie auf andere Väter und Kinder aus dem gleichen Kindergarten. Interessante Aktionen und spannende Themen sind zu erwarten. Aber es gibt auch Zeit zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Eine Ermutigung, die Vaterrolle aktiv zu gestalten und an einer guten Vater-Kind-Beziehung zu arbeiten. Vorbereitet werden die Wochenenden in Kooperation mit evangelischen Kindertageseinrichtungen. Von der Männerarbeit speziell geschulte Teamer beraten die Einrichtungen und sind Gesprächspartner bei den Themen „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, „Meine Männerrolle“ und „Wenn dein Kind dich fragt – mit Kindern über den Glauben reden“. Die Nachfrage nach Vater-Kind-Wochenenden ist groß. Deshalb braucht die Männerarbeit Ihre Unterstützung, um weitere Wochenenden durchführen zu können und neue Teamer zu gewinnen.

Kurzfassung

Die evangelische Männerarbeit führt zahlreiche Vater-Kind-Seminare durch. Neben spannenden gemeinsamen Aktionen helfen die Wochenenden, die Vaterrolle aktiv zu gestalten. Mit Ihrer Kollekte können Seminare geplant und neue Teamer gewonnen werden.

Fürbitte

Herr Jesus Christus, du hast uns gezeigt, wie Gott ein guter Vater für uns ist. Auch bei Joseph hast du erlebt, was es heißt ein guter Vater zu sein. Und was es heißt, von eigener Hände Arbeit zu leben. Wir bitten dich für alle Männer, die hart arbeiten und ein guter Vater sein wollen. Und wir bitten dich für alle, die sie bei dieser Aufgabe unterstützen. Stärke ihnen Herz und Hände.

Für die Bibelverbreitung in der Welt

Mitarbeitende der Armenischen Bibelgesellschaft besuchen regelmäßig abgelegene Dörfer an der bergigen Grenze zu Aserbaidshan und bieten Bibelkurse an. Das Leben der Menschen dort ist beschwerlich, die Armut groß, karge Ernten reichen gerade so zum Überleben. Sie wissen nur wenig über das Christentum und die Bibel. Während der langen Sowjetzeit war die Religionsausübung der Armenischen Kirche stark behindert, so dass sich die Menschen von ihren Glaubensgrundlagen entfremdet haben. Doch das Christentum gehört ganz wesentlich zur Identität Armeniens. Denn der christliche Glaube hat hier eine lange Tradition. Entsprechend groß ist heute der Hunger nach Gottes Wort. Es bewegt die Menschen dazu, sich auf ihre christlichen Wurzeln zu besinnen. Begeistert laden sie auch andere zum Glauben ein.

Kurzfassung

Durch diese Kollekte erhalten Menschen in Armenien, die sich auf ihre christlichen Wurzeln zurückbesinnen, endlich ihre eigenen Bibeln. In der langen Sowjetzeit geriet der Glaube an Gott bei vielen zwangsläufig in Vergessenheit. In Bibelkursen in abgelegenen Dörfern entdecken sie Gottes Wort wieder neu.

Fürbitte

Wir beten, dass die Menschen in Armenien Halt und Orientierung durch Gottes Wort erfahren. Wir bitten, dass sie Gottes Wort wieder neu für sich entdecken und sich auf ihre christlichen Wurzeln zurückbesinnen.

Ansprechpartner bei der Deutschen Bibelgesellschaft:

Tobias Keil, Telefon: 0711 7181-273, E-Mail: keil@dbg.de,
www.die-bibel.de/spenden/weltbibelhilfe/projekte/armenien, weltbibelhilfe@dbg.de

Für das diakonische Werk der EKD

Ausgrenzung und menschenfeindliche Einstellungen begegnen uns in allen Teilen der Gesellschaft. Mit Ihrer Kollekte sorgen Sie dafür, dass Menschen auch in schwierigen Lebenslagen nicht an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Mit dieser Kollekte unterstützen Sie konkrete Projekte, die Menschen vor Ort dabei unterstützen, ihrem Anliegen Gehör zu verschaffen und sich mit Mut und Zivilcourage für unser demokratisches Zusammenleben und gegen Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus einzusetzen.

Kurzfassung

Mit Ihrer Kollekte sorgen Sie dafür, dass Menschen auch in schwierigen Lebenslagen nicht an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Sie unterstützen diakonische Projekte für soziale Teilhabe und zivilgesellschaftliches Engagement. Damit tragen Sie dazu bei, das gesellschaftliche Miteinander gerecht zu gestalten.

Fürbitte

Guter Gott, viele Menschen suchen eine Heimat in unserer Gesellschaft, viele fürchten, dass das friedliche Miteinander gefährdet ist. Gott, stärke du den Zusammenhalt und lass uns gemeinsam den Reichtum und die Vielfalt deiner Schöpfung entdecken. Wir bitten für die Menschen, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt sind und sich fremd fühlen, lass sie erfahren, dass sie dazugehören.

Informationen über die Diakonie Deutschland im Internet:

www.diakonie.de

Für besondere Aufgaben evangelischer Schulen in der EKvW

Evangelische Schulen sind das Salz in der „Suppe“ unserer Schullandschaft. Mit der Schulkollekte unterstützen Sie in den Schulen besondere Projekte, die ohne Ihre Unterstützung nicht möglich wären. Besonders förderungswürdig sind zum Beispiel Projekte, die der religiösen Bildung Raum geben. Wir unterstützen aus Kollektenmitteln auch Projekte zur Förderung des gemeinsamen Lernens von Kindern mit und ohne Behinderungen und Projekte der Schulseelsorge an unseren eigenen und an öffentlichen Schulen.

Kurzfassung

Mit dieser Kollekte unterstützen Sie Projekte in den evangelischen Schulen, die ohne Ihre Unterstützung nicht möglich wären. Das kann zum Beispiel die Errichtung eines einladenden „Raumes der Stille“ sein oder ein Projekt zur Förderung des gemeinsamen Lernens von Kindern mit und ohne Behinderungen.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten Dich für alle, die an evangelischen Schulen lehren und lernen und der religiösen Bildung Raum geben.

14. Juni 2020 | 1. Sonntag nach Trinitatis

Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen

Aus großer Not verlassen Flüchtlinge ihre Heimat. Sie suchen Schutz und einen Neuanfang auch in Deutschland. Gleichzeitig veranlasst wachsende Armut und Erwerbslosigkeit viele Europäer, in Deutschland eine neue Existenz aufzubauen. Hier wiederum nehmen Rassismus und Fremdenhass zu. Auf diesem Hintergrund arbeiten kirchliche Initiativen und Beratungsstellen der Diakonie. Oft sind sie ein erster Wegweiser in der fremden Gesellschaft. Dolmetscherhilfen oder Begleitungen beim Umgang mit Behörden erleichtern ein Ankommen. Kirchengemeinden und Diakonie engagieren sich auf viele Weisen: etwa durch die Unterstützung Asylsuchender in Verfahrensfragen, Hilfen zur Familienzusammenführung, durch Kirchenasyl, Einzelfallhilfen oder durch Projekte mit Ehrenamtlichen vor Ort.

Kurzfassung

Aus großer Not verlassen Flüchtlinge ihre Heimat. Gleichzeitig veranlasst Armut viele Europäer, in Deutschland eine neue Existenz aufzubauen. Viele Kirchengemeinden und Diakonische Einrichtungen engagieren sich für ihre Integration – dieses unterstützen Sie durch Ihre Kollekte.

Fürbitte

Gnädiger und gütiger Gott, du kommst als Kind zu uns in die Welt. Du begibst dich in Schutzlosigkeit und auf Herbergssuche. Was wir dem Nächsten tun, das tun wir dir. Öffne unsere Herzen und Hände für Menschen auf der Flucht.

21. Juni 2020 | 2. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für den kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchs

Pfarrerinnen und Pfarrer absolvieren ebenso wie Religionslehrerinnen und -lehrer ein anspruchsvolles Studium. Sie werden dabei von der Kirche begleitet und unterstützt. Das geschieht zum Beispiel durch die Förderung von Auslandssemestern oder ökumenischen Begegnungen. In einer von Migration geprägten Gesellschaft wird das zunehmend wichtiger. Aber auch Gemeindepraktika in westfälischen Kirchengemeinden werden gefördert. Die Kollekte unterstützt ebenfalls die Studierenden der Kirchenmusik an der Hochschule für Kirchenmusik Herford-Witten. Dort werden hauptberufliche Kantorinnen und Kantoren in der klassischen wie auch in der populären Kirchenmusik ausgebildet. Der Anteil der ausländischen Studierenden ist hoch, der ökumenische Gedanke wird praktisch und mit Selbstverständlichkeit umgesetzt. Durch ihre Gabe ermöglichen Sie es der Hochschule, eine anspruchsvolle Ausbildung anzubieten und zugleich einen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten.

Kurzfassung

Ob Pfarramt, Lehramt oder Kirchenmusik: Wer diese Aufgabe in der Kirche übernimmt, soll in Praktika und Studien gut darauf vorbereitet werden. Ermöglichen Sie mit Ihrer Gabe, dass junge Menschen in ihrem Studium auf die Verkündigung des Evangeliums in Wort und Musik vorbereitet werden.

Fürbitte

Gott, wir bitten dich heute für alle, die in Zukunft deine gute Botschaft verkündigen wollen, für die Frauen und Männer, die jetzt Theologie oder Kirchenmusik studieren. Hilf du ihnen auf ihren Berufswegen, dass sie dein Evangelium mit Worten, Tönen und Taten in die Welt bringen können.

Informationen über die Arbeit der Hochschule

finden Sie unter www.hochschule-kirchenmusik.de, oder Sie erhalten sie telefonisch unter 05221 9914-50.

5. Juli 2020 | 4. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für evangelische Heime für Kinder und Jugendliche

Junge Menschen, die in der eigenen Familie Gewalt, Vernachlässigung oder Missbrauch erlebt haben, benötigen Unterstützung. Evangelische Heime für Kinder und Jugendliche bieten Schutz und Schonraum. Hier werden junge Menschen individuell gefördert und betreut – so, wie sie es brauchen. Durch neue Beteiligungsformen und mediale Angebote sollen die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse äußern. Dabei ist der Einsatz neuer Medien für die Jugendlichen wie auch die Erzieherinnen und Erzieher eine besondere Herausforderung. Einen besonderen Stellenwert hat die Arbeit mit der Herkunftsfamilie der Kinder und Jugendlichen. Gemeinsame Freizeitangebote, Beratung und Gesprächskreise sollen helfen, eine gelingende Rückkehr der Kinder und Jugendlichen in ihre Familien zu ermöglichen.

Kurzfassung

Evangelische Heime helfen Kindern und Jugendlichen, die nicht zu Hause leben können. Sie bieten Schutz und Schonraum sowie individuelle Förderung und Betreuung. Durch spezielle Angebote für Kinder und Eltern soll eine Rückkehr in die Herkunftsfamilien ermöglicht werden.

Fürbitte

Jesus Christus, du hast ein Kind in die Mitte gestellt. Wir bitten dich heute für alle Kinder und Jugendlichen, die in evangelischen Heimen leben. Hilf ihnen, Heimat zu finden, auch wenn ihre Eltern sie dabei nicht unterstützen können. So bitten wir dich für alle, die in diesen Einrichtungen tätig sind.

19. Juli 2020 | 6. Sonntag nach Trinitatis

Für den Evangelischen Bund

Der Evangelische Bund ist ein Zusammenschluss von evangelischen Gemeinden, Christinnen und Christen, die an theologischen und konfessionskundlichen Fragestellungen interessiert sind. Er macht es sich zur Aufgabe, die Vielfalt der Konfessionen und deren Besonderheiten in den Blick zu nehmen. Er bringt dabei die evangelische Stimme in das ökumenische Gespräch ein und möchte ein Miteinander gleichberechtigter Partner in der Ökumene ermöglichen. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie den Landesverband Westfalen und Lippe des Evangelischen Bundes. Dieser organisiert Vorträge und Tagungen zu Themen der Konfessionskunde. Er fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs und vermittelt konfessionskundliche Themen an die kirchliche und gemeindliche Basis.

Kurzfassung

Die Kenntnis der Positionen anderer Kirchen verstärkt das Verständnis füreinander und ermöglicht Zusammenarbeit in versöhnter Verschiedenheit. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie den Evangelischen Bund. Er bringt die evangelische Stimme in das ökumenische Gespräch ein.

Fürbitte

Gott, so viele Fragen gibt es und so viel ungestillte Sehnsucht nach dir. Wir bitten heute für alle, die in ihrem Glauben auf der Suche sind und für alle, die die Bibel ins Gespräch bringen. Öffne ihnen Ohr und Herz für dein Wort. Belebe und erfrische ihren Glauben. Amen.

Weitere Informationen

finden Sie unter www.evangelischer-bund.de sowie beim Landesvorsitzenden Pfarrer Dr. Dirk Spornhauer, Bonifatiusstraße 4, 57319 Bad Berleburg, Telefon: 02751 5456, E-Mail: dirk.spornhauer@eb-west.de

26. Juli 2020 | 7. Sonntag nach Trinitatis

Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

Für die kirchliche Umweltarbeit

Gottes gute Schöpfung zu bewahren ist ein zentrales Anliegen für Christinnen und Christen. Angesichts des Klimawandels und der zunehmenden und immer spürbarer werdenden lokalen und weltweiten Bedrohung von Natur und Umwelt, ist auch die Evangelische Kirche herausgefordert, noch entschiedener und schneller für eine „enkelgerechte“ Welt zu handeln. Auch unsere Kinder und Enkel selbst fordern das jetzt sehr deutlich ein. Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie kirchliche Umweltprojekte in Westfalen, die beispielsweise die Energieberatung für Kirchengemeinden gewährleisten, einen Beitrag zur umweltfreundlichen Entwicklung von Verkehr und Mobilität ermöglichen, die biologische Vielfalt rund um den Kirchturm und auf den Friedhöfen in den Blick nehmen und Aktionen wie das „Klimafasten“ sicherstellen.

Kurzfassung

Die junge Generation macht uns unmissverständlich darauf aufmerksam, auch wir als Kirche schneller und entschiedener handeln müssen, um Gottes gute Schöpfung zu bewahren. Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie vielfältige Umwelt- und Klimaschutzprojekte in der evangelischen Kirche von Westfalen.

Fürbitte

Gott, wir danken für Menschen, die deine Schöpfung bewahren. Für alle, die achtsam und genügsam leben. Für alle, die aufmerksam umgehen mit Erde, Wasser und Luft. Wir bitten dich: Schenke ihnen Fantasie, um auch anderen die Augen zu öffnen – den Kindern und Jugendlichen, Eltern und Großeltern. Damit wir alle die Schöpfung lieben lernen.

Für die evangelischen Kindertagesstätten

In evangelischen Kitas hören Kinder von Gott und Geschichten aus der Bibel. Sie lernen christliche Symbole und kirchliche Traditionen kennen und feiern im Jahreskreislauf christliche Feste. Dabei werden sie liebevoll begleitet von engagierten pädagogischen Fachkräften. Die Arbeit in den Kitas erfordert heute von den Fachkräften ein hohes Maß an fachlichem Wissen und vielfältige Kompetenzen für eine gute pädagogische Arbeit mit den Kindern und deren Familien. Die Fachkräfte müssen sich kontinuierlich weiterbilden und stets neue fachliche und wissenschaftliche Erkenntnisse in ihre Arbeit einbeziehen. Gut qualifizierte Fachkräfte sind das Fundament für eine gute pädagogische Arbeit. Die Kollekte wird für ausgewählte Fortbildungsmaßnahmen genutzt, die das evangelische Profil der Kitas stärken und weiterentwickeln.

Kurzfassung

In evangelischen Kindergärten hören die Kinder Geschichten aus der Bibel und lernen kirchliche Traditionen kennen. Qualifizierte Fachkräfte sind das Fundament für eine gute pädagogische Arbeit. Die Kollekte wird für Fortbildungsmaßnahmen genutzt, die das evangelische Profil der Kitas stärken und weiterentwickeln.

Fürbitte

Du, Gott der Fülle, wir bitten dich für alle Kinder und für die Erzieherinnen und Erzieher in evangelischen Kindertagesstätten. Segne ihr Miteinander, schenke ihnen Freude am gemeinsamen Leben und Lernen.

Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens

Die Gesellschaften für Christlich-jüdische Zusammenarbeit schärfen seit Jahrzehnten das Bewusstsein für antijüdische Denkmuster in Kirche und Theologie und klären über Antisemitismus und Rechtsextremismus auf. Der Dialog zwischen Menschen, die ihre gegenseitigen Unterschiede achten sowie die Begegnung mit dem Anderen auf der Grundlage einer gemeinsamen Vision von einer gerechten, offenen und demokratischen Gesellschaft sind die Quellen, aus denen eine klare Haltung gegen Intoleranz und Fanatismus erwächst. Außerdem kommt der Kollektenertrag auch der evangelischen Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens zugute. Seit Jahrhunderten leben dort Christen und Muslime. Dennoch kennen sich beide Gruppen oft erstaunlich schlecht. Damit aus dem Nebeneinander ein Miteinander wird, sind die evangelischen Schulen der Region auch für muslimische Schülerinnen und Schüler offen. Durch das gemeinsame Lernen und die alltäglichen Berührungspunkte werden Vorurteile überwunden, gegenseitiger Respekt aufgebaut und Gemeinsames gestärkt. Ziel ist eine moderate, vielgestaltige Gesellschaft, die von Toleranz geprägt ist und in der auch die kleine christliche Minderheit weiterhin Platz findet. Helfen Sie mit Ihrer Kollekte mit, dass weiterhin sehr gute Bildung gepaart mit einem sozialdiakonischen Auftrag durch die Schulen angeboten werden kann.

Kurzfassung

Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie die christlich-jüdische Zusammenarbeit und die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens. Dabei denken wir besonders an den Dialog zwischen Christen und Juden und an ein gelingendes Zusammenleben von Christen und Muslimen im Nahen Osten. Beides ist Friedensarbeit und leistet einen großen Beitrag zu einer zukunftsfähigen und pluralen Gesellschaft.

Fürbitte

Du Gott Abrahams und Saras, du hast Israel zu deinem Volk erwählt, du hast den Juden Jesus zum Heil aller Völker gesandt. Hilf uns, dies stets von neuem zu lernen und zu glauben. Heute denken wir besonders an alle, die an evangelischen Schulen im Nahen Osten tätig sind. Wir bitten dich für die, die dort lehren und lernen, hilf, dass die Strahlen deines Friedens von diesen Orten ausgehen.

23. August 2020 | 11. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

30. August 2020 | 12. Sonntag nach Trinitatis

Für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen

Endlich auf einen Menschen treffen, der zuhört, echtes Interesse zeigt und mitfühlt. Damit können Ratsuchende rechnen, die eine Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle aufsuchen. Paare, Familien, sowie Einzelpersonen erhalten in Lebenskrisen und bei Erziehungsfragen professionelle Unterstützung. Beratung heißt hier: Innehalten und zur Ruhe kommen, die verschiedenen Aspekte der aktuellen Krise bedenken, abwägen und verstehen. Niemand wird mit sogenannten Patentrezepten abgespeist. Vielmehr werden gemeinsam mit der Beratungsfachkraft die individuellen Stärken und Schwächen in den Blick genommen, um gemeinsam Wege aus der Krise zu finden.

Kurzfassung

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle bieten Paaren, Familien sowie Einzelpersonen professionelle Unterstützung in Lebenskrisen und bei Erziehungsfragen. Bitte unterstützen Sie diese seelsorgliche und segensreiche Arbeit!

Fürbitte

Gott, Zuflucht aller bedrängten Seelen, wir bitten dich um deinen Beistand für Menschen, deren Leben ins Wanken geraten ist. Und für alle, die ihnen helfen, wieder festen Boden unter die Füße zu bekommen. Sei du ihnen Schutz und Stärke.

Für die Diakonie in Westfalen³

Mit den Mitteln aus der Kollekte „Diakonie im Westfalen“ werden jedes Jahr Dutzende Projekte und Initiativen gefördert. So konnte zum Beispiel ein Wohntraining gefördert werden, in dem Menschen mit psychischer Erkrankung üben, selbständig zu leben. Oder ein Projekt, das Demenz-Kranken und ihren Angehörigen durch Nachbarschaftshilfen und Angebote im Quartier helfen will. Andere Beispiele sind die Vernetzung von diakonischen Angeboten, die auf die besonderen Bedürfnisse von Menschen im ländlichen Raum eingehen. Oder ein Diakonietreff, bei dem die sozialen Probleme eines Stadtviertels auf den Tisch kommen und Hilfen abgesprochen werden. Unter dem Motto „Du für den Nächsten“ werden solche und ähnliche Projekte auch in diesem Jahr vom Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe unterstützt.

Kurzfassung

Mit den Mitteln aus der Diakonie-Kollekte werden jedes Jahr Dutzende Projekte und Initiativen gefördert. Unter dem Motto „Du für den Nächsten“ werden in diesem Jahr unter anderem diakonische Nachbarschaftshilfen oder besondere Sozialprojekte von Kirchengemeinden unterstützt.

Fürbitte

Gott, deine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Du stehst Menschen bei, die in Nöten leben, die ihr Leben ohne Hilfe nicht gestalten können. Wir bitten dich für alle, die in den diakonischen Werken und Einrichtungen unserer Kirche tätig sind. Stärke du sie in ihrem Dienst und hilf, dass das Licht deiner Liebe durch sie sichtbar werde.

³ Wird der Sonntag der Diakonie nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

13. September 2020 | 14. Sonntag nach Trinitatis

Für die Weltmission

Vor 26 Jahren wurden die Menschen in dem kleinen ostafrikanischen Land Ruanda von einem tragischen Völkermord heimgesucht. Fast eine Million Menschen starben innerhalb weniger Wochen. Viele müssen seither mit traumatischen Erinnerungen an Töten und Sterben, Flucht und Vergewaltigung weiterleben. Die protestantischen Kirchen leisten Hilfestellung. Sie bilden Therapeuten aus und führen Trauma-Beratungen durch. Selbsthilfegruppen weisen den Weg aus der Armut und viele kirchliche Initiativen stärken insbesondere die Frauen. Doch auch die Täter leiden. Noch immer warten Tausende in den Gefängnissen auf das Ende ihrer Haft und bereuen ihre furchtbaren Taten. Viele wurden zu 30-jähriger Freiheitsstrafe verurteilt. Die Kirchen vor Ort vergessen auch die Gefangenen nicht. Regelmäßig besuchen die Pastorinnen und Pastoren sowie ehrenamtlich Mitarbeitende die Insassen. Sie spenden Seelsorge, nehmen sich Zeit zum Zuhören und vermitteln Trost und Hoffnung. Oft bringen sie kleine Zuwendungen mit: Seife, Hygieneartikel, etwas Lesestoff oder ein Kleidungsstück.

Kurzfassung

Mit Unterstützung der Vereinten Evangelischen Mission wirken die Kirchen auf vielfältige Weise an der Arbeit für Versöhnung und Frieden in Ruanda und im Kongo mit. Sie stellen finanzielle Mittel, Zeit und Fachkräfte zu Verfügung, damit Versöhnung gelingen kann.

Fürbitte

Gott, wir bitten dich um deinen guten Geist für die Menschen in Ruanda. Du kennst die Trauer und das Leid der Menschen, das sich tief in die Seele eingebrannt hat und du kennst auch die mühseligen Wege der Versöhnung, die sie jetzt gehen. Dich bitten wir für unsere Geschwister, dass sie als Anwältinnen und Anwälte des Lebens ihre Zukunft gestalten können.

20. September 2020 | 15. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für suchtkranke Menschen

Sucht hat viele Gesichter, aber Alkohol ist immer noch das Hauptproblem. In Nordrhein-Westfalen trinken über vier Millionen Menschen zu viel Alkohol. Illegale Drogen und Medikamente zur Beruhigung oder Leistungssteigerung sowie die übermäßige Nutzung digitaler Medien sind weitere Facetten der Sucht. Betroffen sind davon nicht nur Einzelne, sondern immer die ganze Familie, Angehörige, Freunde, Arbeitskollegen und auch die Kirchengemeinde. Ganz besonders betroffen sind die Kinder aus suchtbelasteten Familien. Sucht ist die chronische Krankheit mit den erwiesenermaßen besten Heilungschancen! Die Diakonie bietet deshalb gezielte Hilfe in Beratungsstellen, Fachkliniken und Krankenhäusern an. Wichtige erste Anlaufstelle sind dabei oft die vielen ehrenamtlichen Suchtkrankenhelfer in den Gruppen und Kontaktstellen des Blauen Kreuzes und der sog. Freundeskreise.

Kurzfassung

Eine Suchterkrankung betrifft nicht nur einen Einzelnen. Sucht betrifft immer auch die Familie, besonders die Kinder. Die Diakonie bietet deshalb gezielte Hilfe an. Besonders die ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Suchtselbsthilfe-Gruppen leisten einen unverzichtbaren Dienst.

Fürbitte

Gott, du willst nicht, dass wir in Abhängigkeiten leben. Wir legen dir an dein Herz die vielen Menschen, die beherrscht sind von einer Suchterkrankung. Dein Wort kann alles wenden. Lass es Gestalt annehmen. Für alles Menschenmögliche bitten wir um deinen Segen.

Für Brot für die Welt

Zu Erntedank sagen wir Gott „Danke“ für seine Gaben, die so reichlich unseren Tisch decken. Mit der heutigen Kollekte für Brot für die Welt denken wir dabei auch an die Menschen, die wenig haben um ihren Tisch zu decken, die nicht von ihrem Land leben können, deren Kinder auf den Feldern arbeiten müssen. Wir denken zum Beispiel an Bauern in Peru. Viele Familien in Peru können von dem Anbau von Mais, Süßkartoffeln, Bohnen nicht in Würde leben. Die Kinder müssen mitarbeiten und können nicht zur Schule gehen. Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt verschaffte ihnen neue Perspektiven. In einer Kooperative arbeiten Bauern zusammen. Sie bauen Bio-Bananen an, die dann fair gehandelt werden. Das Einkommen reicht nun für einen gedeckten Tisch und dafür, dass die Kinder zur Schule gehen können. Mit der Kollekte unterstützen Sie diese Arbeit von Brot für die Welt.

Kurzfassung

Zu Erntedank sagen wir Gott „Danke“ für seine Gaben, die reichlich unseren Tisch decken. Mit der heutigen Kollekte für Brot für die Welt geben wir etwas ab. Brot für die Welt unterstützt Familien in Peru, die vom Bananenanbau leben. Dank ökologischer Methoden und durch den Fairen Handel können sie nun von ihrem Land und ihrer Arbeit leben.

Fürbitte

Guter Gott, du schenkst reichlich, bei dir ist die Fülle. Hilf, dass wir die nicht vergessen, die nicht wissen, wovon sie satt werden sollen. Stärke die Herzen und Hände, die geben und empfangen. Lob und Dank sei dir.

Mehr Informationen

unter www.brot-fuer-die-welt.de , Informationen und Materialien zu diesem oder anderen Projekten können bei Brot für die Welt bestellt werden.

Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“

Viele Pflegekräfte in deutschen Altenheimen kommen aus Polen, Rumänien, Bulgarien und dem Baltikum, doch in ihren Heimatländern fehlen sie. Es gibt ein großes Armutsgefälle zwischen West- und Osteuropa. Zusammen mit kirchlichen Partnerorganisationen in Mittel- und Osteuropa erarbeitet Hoffnung für Osteuropa Projekte und Konzepte für Altenheime, Frauenhäuser, Behinderteneinrichtungen, Jugend- und Begegnungszentren. Wir helfen armen und elternlosen Kindern, älteren und mittellosen Menschen, Menschen mit Behinderungen und Minderheiten in der Region. Wir fördern Projekte in Diakonie und Gemeinden, in der Bildungs- und Versöhnungsarbeit. Unterstützen Sie mit Ihrer Kollekte die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ in Westfalen.

Kurzfassung

Zeichen setzen für ein soziales Europa! Bitte unterstützen Sie die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ zur Förderung kirchlicher Projekte in der Jugend- und Behindertenarbeit, sowie in der Alten und Gemeindegarbeit.

Fürbitte

Treuer Gott, du hilfst uns. Wir brauchen deine Unterstützung, um einander zu unterstützen. Um nach deinem Vorbild Kirche zu sein, einander zu sehen, füreinander zu beten und miteinander zu teilen. Von dir und deiner Hilfe leben wir, hab Dank.

Für besondere seelsorgliche Dienste

Seelsorge ist unverzichtbarer Bestandteil kirchlichen Handelns. Dabei kommt sie in vielfältiger Weise zum Ausdruck; im seelsorglichen Gespräch in der Ortsgemeinde, im Krankenhaus, in der Psychiatrie, in Einrichtungen der Altenpflege, im Hospiz, im Gefängnis. Sie wird von den Einsatzkräften in Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und Bundeswehr und deren Angehörigen als hilfreiches und stärkendes Angebot der Kirche erlebt. Seelsorge begleitet Menschen aller Altersgruppen meist in Krisensituationen und vermittelt ihnen Kraft und Hoffnung. Mit Ihrer Kollekte tragen Sie dazu bei, dass ein Netz gut ausgebildeter Seelsorgerinnen und Seelsorger im Haupt- und Ehrenamt tätig sein kann. Ebenso können Projekte mit einem besonderen seelsorglichen Schwerpunkt unterstützt werden.

Kurzfassung

Wir bitten Sie heute herzlich um Ihre Unterstützung, damit Seelsorge in all ihrer Vielfalt und notwendigen Fachlichkeit (zum Beispiel Notfallseelsorge, Gehörlosenseelsorge, Krankenhausseelsorge, Polizeiseelsorge und Seelsorge in Einrichtungen der Altenpflege) Menschen auf ihren Wegen beistehen und sie begleiten kann.

Fürbitte

Gott, dass keiner von uns Schaden nimmt an seiner Seele, darum sorgst du dich. So bitten wir dich für die Menschen, die sich um unsere Seelen sorgen und für die Menschen, die ihnen in ihrem Dienst anvertraut sind. Dass sie einstimmen können in dein Lob: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

25. Oktober 2020 | 20. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

31. Oktober 2020 | Reformationstag

Für das Gustav-Adolf-Werk
der Evangelischen Kirche von Westfalen

Um als kleine evangelische Kirche inmitten von Ideologien und Glaubensüberzeugungen gehört zu werden, müssen die Partnerkirchen des Gustav-Adolf-Werkes (GAW) vor allem sprachfähig über ihren Glauben sein. Eine fundierte theologische Ausbildung ist unerlässlich, um evangelische Standpunkte in gesellschaftlichen Diskussionen einbringen zu können. Deshalb ermöglicht das GAW in jedem Jahr Studierenden aus den Partnerkirchen, ein Jahr in Leipzig Theologie zu studieren. Neben einem Deutschkurs gehören auch Praktika in Kirchengemeinden und Besuche in Gruppen des GAW in Deutschland zu dem Programm. Auch neue Ausbildungsformen, wie der Aufbau eines Fernstudiums in Argentinien, werden unterstützt.

Kurzfassung

Um im Konzert der verschiedenen Ideologien und Glaubensüberzeugungen wahrgenommen zu werden, benötigen die Verantwortlichen der kleinen evangelischen Gemeinden weltweit eine Sprachfähigkeit im Glauben. Eine gute theologische Ausbildung ist die Voraussetzung, um bei der Lösung der verschiedensten Probleme die evangelische Stimme überzeugend einzubringen. Das Studien- und Stipendienprogramm des GAW fördert diese Sprachfähigkeit.

Fürbitte

Guter Gott, wir danken dir für alle Zeichen des gemeinsamen Lebens und Glaubens, weil uns der Glaube an den gegenwärtigen Christus vereint und ermutigt, deiner Bitte um die Einheit der Christen aller Konfessionen Schritt für Schritt zu folgen.

Mehr Informationen

www.gustav-adolf-werk.de oder www.gustav-adolf-werk-westfalen.de.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an: langejuergen@bitel.net bzw.

info@gustav-adolf-werk.de

1. November 2020 | 21. Sonntag nach Trinitatis

Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

8. November 2020 | Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

Für Hilfen zur Integration von Migranten

„Dazugehören“ und „willkommen geheißen werden“ wollen Menschen, die als Migranten und Spätaussiedler in Deutschland leben. Viele neu Zugewanderte benötigen Orientierungshilfen. In der Schule, am Arbeitsplatz oder im Alltagsleben braucht es besondere Unterstützung. Aber zunehmend behindern Misstrauen gegenüber Migranten und ausländerfeindliche Signale die Integration in die Gesellschaft. Und nicht immer ist das Miteinander konfliktfrei, wenn andere Lebensgewohnheiten und unterschiedliche religiöse Vorstellungen aufeinander prallen. Diakonische und kirchliche Einrichtungen wollen dem begegnen. Zum einen fördern sie mit Integrationsprojekten, Dolmetscherpools oder mit Einzelfallhilfen das Ankommen. Gleichzeitig schaffen interkulturelle Begegnung und Betreuung durch Ehrenamtliche ein besseres Verständnis für einander.

Kurzfassung

Migranten und Spätaussiedler benötigen als neu Zugewanderte oft eine besondere Unterstützung. Diakonische und kirchliche Einrichtungen fördern mit Integrationsprojekten, Dolmetscherpools oder Einzelfallhilfen das Ankommen. Gleichzeitig schaffen interkulturelle Begegnungen ein besseres Verständnis für einander.

Fürbitte

Guter Gott, für alle, die sich in einer fremden Umgebung ein neues Leben aufbauen bitten wir dich, dass sie Geborgenheit finden und ein neues Zuhause in der Gemeinschaft deiner Kinder. Amen.

Für Projekte christlicher Friedensdienste

Unsere deutsche Geschichte hat uns gezeigt, dass der Friede keine Selbstverständlichkeit ist – der Friede muss vielmehr immer wieder neu bewahrt und gestaltet werden. Jedes Jahr machen sich viele junge Menschen auf, um mit Geist und Händen Friedensarbeit zu tun. Sie halten die Erinnerung an Krieg und Holocaust wach, sie helfen jüdischen Überlebenden und ehemaligen Zwangsarbeitern bei ihrem täglichen manchmal mühsamen Leben, arbeiten mit Kindern, die eine schwere Zukunft haben und mit Menschen, die am Rand der Gesellschaft leben. So erhält der Friede Wurzeln – haben Sie von Herzen Dank, dass Sie diese Arbeit unterstützen.

Kurzfassung

Jedes Jahr machen sich viele junge Menschen auf, um mit Geist und Händen in vielen Ländern Friedensarbeit zu tun. So erhält der Friede Wurzeln – haben Sie von Herzen Dank, dass Sie diese Arbeit unterstützen.

Fürbitte

Selig sind die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes heißen. Du hast uns gerufen und beauftragt in deinem Namen immer und überall gegen Gewalt und Krieg aufzubegehren. Dein Friede sei mit allen, die ihre Zeit, ihr Geld und ihr Leben dafür einsetzen.

Informationen im Internet:

www.asf-ev.de

Für die Diakonie Katastrophenhilfe

Ein großer Taifun, ein dramatisches Erdbeben oder eine verheerende Dürre: Einige wenige Katastrophen stehen im Fokus der Öffentlichkeit. Die Medien sind dann voll mit Bildern und Berichten. Bei so viel Aufmerksamkeit, ist auch die Bereitschaft von Ländern, Organisationen und Privatpersonen groß, Hilfe anzubieten. Es gibt jedoch auch Krisen, Konflikte und Katastrophen, in denen die Betroffenen keine oder nur unzureichende Hilfe bekommen. Da wo die mediale Aufmerksamkeit gering ist. In denen nur geringe politische Anstrengungen unternommen werden. Das sind die „vergessenen Krisen“. Die Diakonie Katastrophenhilfe hat sich zur Aufgabe gesetzt, gerade in solchen Regionen aktiv zu werden, die nicht im Fokus der Medien stehen, wo eine Katastrophe „vergessen“ wurde.

Kurzfassung

Nur wenige Katastrophen erregen so viel öffentliche Aufmerksamkeit, dass ausreichen Hilfen für die Betroffenen angeboten werden. Die Diakonie Katastrophenhilfe hat sich zur Aufgabe gesetzt, gerade in solchen Regionen aktiv zu werden, die nicht im Fokus der Medien stehen, wo eine Katastrophe „vergessen“ wurde.

Fürbitte

Barmherziger Gott, du hast uns befreit. Wir sind frei, um zu helfen, weil du uns geholfen hast. Und deshalb kommen wir zu dir, rufen dich an und bitten dich für die Menschen, die von Katastrophen betroffen sind. Wir denken heute besonders an die Regionen, die nicht im Fokus der Medien stehen. Sei du spürbar und hilf durch deine heilige Geistkraft, Not zu lindern. Amen.

Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit

Die Zahl pflegebedürftiger Menschen in Deutschland steigt und damit auch der Bedarf an Pflege- und Betreuungsangeboten. Die Arbeit der Diakonie zielt darauf ab, dass sich Menschen auch in der Phase von Pflegebedürftigkeit verwirklichen und nach ihren Vorstellungen leben können. Dazu gehören Initiativen und Angeboten für alte Menschen, noch bevor Pflege benötigt wird. Oder es sind Projekte, in denen Aktivitäten von Kirchengemeinden mit denen von Pflege-Einrichtungen vernetzt werden sowie Angebote für Menschen mit Demenz und für Sterbende. Wichtige Aspekte diakonischer Arbeit sind Fragen der Spiritualität und des persönlichen Glaubens.

Kurzfassung

Die Arbeit der Diakonie zielt darauf ab, dass sich alte Menschen auch in der Phase von Pflegebedürftigkeit verwirklichen und nach ihren Vorstellungen leben können. Wichtige Aspekte diakonischer Arbeit sind Fragen der Spiritualität und des persönlichen Glaubens.

Fürbitte

Gott, lehre uns sterben, auf dass wir klug werden. Das irdische Leben ist endlich. Alles hat seine Zeit, jung sein und alt sein, lebendig sein und sterben, klar und verwirrt, trauernd und froh. Danke für alle Heime und Hospize, die Schutz, Pflege und Begleitung gewährleisten. Danke für die vielen ehrenamtlichen und beruflichen Mitarbeitenden.

Mehr Informationen

unter www.diakonie-rwl.de/Leben-im-Alter

Hilfe für Schwangere in Notlagen

Eine Schwangerschaft bedeutet gravierende Veränderungen des bisherigen Lebens der werdenden Mutter und der jungen Familie. Bei einigen Frauen wächst das Gefühl der Überforderung und existentielle Krisen können entstehen. Sie schaffen es dann nicht, finanzielle Engpässe oder gesundheitliche Probleme selbst zu überwinden. Dann sind die Evangelischen Schwangerenberatungsstellen eine hilfreiche Anlaufstelle. Neben der professionellen psychosozialen Beratung werden auch finanzielle Hilfen vermittelt. Dann können Kinderbekleidung und ein Kinderbett angeschafft, die Stromabschaltung verhindert, der drohende Wohnungsverlust abgewendet werden. Mit dieser Kollekte erleben junge Familien Entlastung und gewinnen wieder Zuversicht für ihr Familienleben.

Kurzfassung

Eine Schwangerschaft ist für einige Frauen und junge Familien eine existentielle Krise. Dann sind die Evangelischen Schwangerenberatungsstellen eine hilfreiche Anlaufstelle. Neben der professionellen psychosozialen Beratung werden auch finanzielle Hilfen vermittelt.

Fürbitte

Wie du Maria beigestanden hast in der Not, in der Hilflosigkeit, auf der Suche nach Geborgenheit und Wärme, so bitten wir dich, Gott, um deinen Beistand für schwangere Frauen in Not. Und für die Menschen, die ihnen helfen, die sie befreien und begleiten während der Schwangerschaft, bei der Geburt und in ein sicheres Leben. Amen.

Mehr Informationen

unter www.diakonie-rwl.de/themen/familie-frauen-bildung

6. Dezember 2020 | 2. Advent

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

13. Dezember 2020 | 3. Advent

Für die „Werkstatt Bibel“

„Lehre mich etwas – und ich werde vergessen! Zeige mir etwas – und ich werde mich erinnern! Lass mich etwas erleben – und ich werde verstehen!“ Getreu nach dieser Erfahrung bringt die Werkstatt Bibel in Dortmund Besucherinnen und Besuchern die Inhalte der Heiligen Schrift nahe. Jährlich kommen über 150 Gruppen mit mehr als 3000 Menschen aus Gemeinden und Schulen in die Ausstellung. Die Werkstatt Bibel mobil, eine ausleihbare Ausstellung für Gemeinden, ist regelmäßig unterwegs. In vielfältiger Weise entdecken Jung und Alt, wie zeitlos und zeitgemäß die Bibel zu uns spricht. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie die bibelpädagogische und bibelmissionarische Arbeit, damit Menschen einen Zugang zum Buch der Bücher erleben. Gemäß dem Wunsch aus dem Kolosserbrief: „Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen.“

Kurzfassung

Die Werkstatt Bibel in Dortmund und auch die ausleihbare Werkstatt Bibel mobil bieten kreative Möglichkeiten, der Bibel zu begegnen. Menschen erleben, dass Gott in seinem Wort zu uns spricht. Bitte unterstützen Sie diese bibelpädagogische und bibelmissionarische Arbeit, um Jung und Alt einen Zugang zur Bibel zu ermöglichen.

Fürbitte

Weise uns, Herr, deinen Weg, dass wir wandeln in deiner Wahrheit. Wie gut, dass die Heilige Schrift bis heute Quelle der Hoffnung ist! Wir bitten dich heute für alle, die den vielstimmigen Chor der Schriften entdecken und unter dem Segen deines Wortes wachsen. Amen.

Informationsmaterial der Bibelanstalt

kann bei der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen, Olpe 35, 44135 Dortmund, Telefon: 0231 5409-60; E-Mail: stephan.zeipelt@amd-westfalen.de angefordert werden. Besuchen Sie uns im Internet: www.werkstatt-bibel.de.

Für die Straffälligenhilfe

Menschen die im Gefängnis waren, brauchen eine neue Chance. Sie brauchen eine Wohnung, Arbeit, einen neuen Freundeskreis und damit neue Perspektiven, neue Ziele und Hoffnung. Auch die Angehörigen und besonders die Kinder von Inhaftierten brauchen Hilfe und Unterstützung, denn sie sind durch Ausgrenzung und Ablehnung mitbestraft. Die Straffälligenhilfe der Diakonie hilft durch Beratung und Begleitung auf dem Weg in einen neuen möglichst straffreien und würdevollen Lebensabschnitt. Die Kollekte unterstützt diese haupt- und ehrenamtlichen Hilfsangebote.

Kurzfassung

Menschen die im Gefängnis waren, brauchen eine neue Chance. Die Straffälligenhilfe der Diakonie hilft durch Beratung und Begleitung auf dem Weg in einen neuen möglichst straffreien und würdevollen Lebensabschnitt. Durch Ihre Kollekte erhalten auch Angehörige und besonders Kinder von Gefangenen Unterstützung.

Fürbitte

Barmherziger Gott, du vergiltst uns nicht nach unserer Missetat, sondern schenkst uns neue Anfänge. Wir bitten dich heute für Inhaftierte, für Haftentlassene und von Haft bedrohte Menschen und ihre Angehörigen. Zeig ihnen, was ihr Leben trotz aller Wunden kostbar bleiben lässt. Leite sie im Geist der Liebe, Böses mit Gutem zu überwinden. Allen, die sich für sie einsetzen und sie unterstützen, gib Geduld und Zuversicht.

Für Brot für die Welt

An die Weihnachtskrippe sind alle Menschen eingeladen, egal ob sie arm oder reich sind! Doch in unserer Welt sind viele Menschen nicht eingeladen, sondern ausgestoßen, zum Beispiel in Indien. Dort leben am Rand der Gesellschaft die so genannten Unberührbaren, die Dalit. Sie stehen ganz unten in der Gesellschaft. Viele von ihnen leben vom Müll, den andere weg werfen. Die Dalits putzen in Haushalten unter sklavenähnlichen Bedingungen. Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt unterstützt und berät die Dalits, ihre Rechte vom Staat einzufordern. Dank dieser Beratung und des Rechtsbeistands erhalten sie zum Beispiel einen Ausweis, eine Bezugskarte für günstige Lebensmittel, ein Bankkonto und auch eine bessere Arbeit. Auch die Kinder der Familien können dank dieser Hilfe die Schule besuchen. Mit der Kollekte unterstützen Sie diese Arbeit von Brot für die Welt.

Kurzfassung

An die Weihnachtskrippe sind alle Menschen eingeladen! Doch in unserer Welt sind viele Menschen ausgestoßen, z. B. in Indien die Unberührbaren. Brot für die Welt unterstützt diese Menschen dabei, ihre Rechte einzufordern. So erhalten sie eine Bezugskarte für günstige Lebensmittel und ihre Kinder können zur Schule gehen. Mit der Kollekte ermöglichen Sie diese Arbeit von Brot für die Welt.

Fürbitte

Was immer wir Menschen gegen den Hunger in der Welt tun, du, Gott, musst unseren Hunger nach Leben stillen! Wo immer Menschen ums Überleben kämpfen müssen, ist ihre Würde mit Füßen getreten – lass uns nicht eher ruhen, bis ihnen Gerechtigkeit widerfährt.

Informationen im Internet:

www.brot-fuer-die-welt.de. Informationen und Materialien zu diesem oder anderen Projekten können Sie bei Brot für die Welt bestellen.

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderungen

Diakonische Einrichtungen und Kirchengemeinden unterstützen Menschen mit Behinderungen in vielfältiger Weise darin, ihr Leben möglichst selbstständig gestalten zu können. Moderne Technik kann dabei eine große Hilfe sein. Zum Beispiel am Arbeitsplatz: Computerprogramme helfen Menschen mit Lernschwierigkeiten, Maschinen zu bedienen; Assistenzsysteme ermöglichen, selbständig Arbeitsvorgänge zu erledigen. In Einrichtungen der Diakonie werden solche Geräte und Software von und mit Betroffenen entwickelt und optimiert. Mitarbeitende, die Betroffenen selbst und ihre Angehörigen werden im Umgang mit der Technik geschult. So kann die Technik einen wichtigen Beitrag zur Inklusion leisten.

Kurzfassung

Diakonische Einrichtungen und Kirchengemeinden unterstützen Menschen mit Behinderungen in vielfältiger Weise darin, ihr Leben möglichst selbstständig gestalten zu können. Moderne Technik kann dabei eine große Hilfe sein. In Einrichtungen der Diakonie werden solche Geräte und Software von und mit Betroffenen entwickelt und optimiert – dabei hilft Ihre heutige Kollekte.

Fürbitte

Mit den Worten eines behinderten Menschen beten wir: „Gott, ich weiß nicht, warum ich behindert bin. Ich brauche Hilfe und Unterstützung, ich koste Geld. Bin ich eine Belastung? Ich werde angestarrt oder die Leute gucken weg. Dabei brauche ich Ansehen. Du siehst mich. Dein bin ich, Gott. Danke.“

Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

Große Kirchen mit ihren weithin sichtbaren Türmen prägen seit jeher das Stadtbild der deutschen Städte. Der Aufwand, solche Kirchen zu erhalten und zu sanieren, ist entsprechend hoch. Ihre Eigentümer sind die Kirchengemeinden. Die heute oft kleiner werdenden Gemeinden könnten ohne finanzielle Zuschüsse ihre Kirchen kaum unterhalten. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen zu retten. Eine Förderung durch die Stiftung KiBa zieht weitere Fördermittel oft in vielfacher Höhe nach sich. Auch das Gemeindeleben verändert sich durch die große gemeinsame Aufgabe, und nicht selten entstehen Fördervereine, die weit über den Kreis der Gemeinde selbst hinaus reichen. Damit wird auch Ihre Kollekte, die ohne Abzug für Fördermaßnahmen verwendet wird, vielfach wirksam. Kirchen sind mehr als ein Denkmal!

Kurzfassung

In unseren Städten prägen die großen Kirchen das Stadtbild. Der Aufwand, diese Kirchen zu erhalten und zu sanieren, ist entsprechend hoch. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen zu erhalten und zu sanieren. Ihre Kollekte hilft ihr dabei. Kirchen sind mehr als ein Denkmal!

Fürbitte

Gott, du wohnst mitten unter uns, wo wir auch sind. Doch zu allen Zeiten haben Menschen Gotteshäuser gebaut und viele unserer Kirchen sind besonders und kostbar. Hilf, dass wir sie pflegen und bewahren, um dich zu loben und uns zu stärken.

Für Projekte mit Arbeitslosen

Viele Menschen in Deutschland sind trotz florierender Wirtschaft seit Jahren arbeitslos. Nach jahrelanger Arbeitslosigkeit wird aus der Hoffnung auf einen Neuanfang Angst. Angst davor, erneut zu scheitern, den Anforderungen nicht zu genügen, abgehängt zu werden. Die Folgen sind oft Resignation, Scham und der Ausschluss aus vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Bei kirchlich-diakonischen Initiativen und Beratungsstellen erleben arbeitslose Menschen Zuspruch, Unterstützung und Orientierung. Sie werden dazu ermutigt, wieder am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. In Beschäftigungsangeboten erledigen sie wichtige gesellschaftliche Arbeit. Mit der Kollekte werden solche Angebote gefördert, die arbeitslosen Menschen Hoffnungen und Perspektiven eröffnen und für nächste berufliche Schritte fit machen.

Kurzfassung

Viele Menschen in Deutschland sind trotz florierender Wirtschaft seit Jahren arbeitslos. Bei vielen hat sich Resignation und Scham breit gemacht. Bei kirchlich-diakonischen Initiativen und Beratungsstellen erleben arbeitslose Menschen Zuspruch, Unterstützung und Orientierung.

Fürbitte

Treuer Gott, für die Menschen, die keine Arbeit haben, bitten wir dich und für alle, die ihnen neue Chancen eröffnen. Wehre der Resignation. Schenke Mut und Kraft zum Neubeginn.

Kollektenplan 2020 mit Inhaltsverzeichnis

I. Quartal

1. Januar 2020
Neujahr
Für Ökumene und
Auslandsarbeit der EKD

5. Januar 2020
**2. Sonntag
nach Weihnachten**
Für Projekte in
der diakonisch-
missionarischen
Ausbildung

12. Januar 2020
**1. Sonntag
nach Epiphania**
Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck

19. Januar 2020
**2. Sonntag
nach Epiphania**
Für die Bewahrung
kirchlicher Baudenkmäler

26. Januar 2020
**3. Sonntag
nach Epiphania**
Für den Dienst an
wohnungslosen
Menschen

2. Februar 2020
**Letzter Sonntag
nach Epiphania**
Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck

9. Februar 2020
Septuagesimae
Für die von Cansteinsche
Bibelanstalt in Westfalen

16. Februar 2020
Sexagesimae
Für einen von der
Kreissynode oder dem
Kreissynodalvorstand zu
bestimmenden Zweck

23. Februar 2020
Estomihi
Für Projekte
mit Arbeitslosen

1. März 2020
Invocavit
Für Popularmusik
in der Kirche

8. März 2020
Reminiszere
Für bedrängte und
verfolgte Christen in der
Welt

15. März 2020
Okuli
Für den Dienst an Frauen
und deren Kindern in
besonderen Notlagen

22. März 2020
Lätare
Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck

29. März 2020
Judika
Für die Evangelische
Frauenhilfe in Westfalen
und die Evangelische
Frauenarbeit in Westfalen

II. Quartal

5. April 2020

Palmarum

Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck

9. April 2020

Gründonnerstag

Für besondere
gesamtkirchliche
Aufgaben der EKD

10. April 2020

Karfreitag

Für besonders
schutzbedürftige
Flüchtlinge

12. April 2020

Ostersonntag

Für einen von der
Kreissynode oder dem
Kreissynodalvorstand zu
bestimmenden Zweck

13. April 2020

Ostermontag

Für die Aktion
„Kirchen helfen Kirchen“

19. April 2020

Quasimodogeniti

Für die Kinder-
und Jugendhilfe

26. April 2020

Misericordias Domini

Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck

3. Mai 2020

Jubilate

Für die Evangelische
Jugendarbeit in
Westfalen⁴

10. Mai 2020

Kantate

Für die Evangelische
Kirchenmusik

17. Mai 2020

Rogate

Für die Bahnhofsmission

21. Mai 2020

Christi Himmelfahrt

Für die Weltmission

24. Mai 2020

Exaudi

Für die Männerarbeit
in Westfalen und
die Evangelische
Arbeitnehmerbewegung

31. Mai 2020

Pfingstsonntag

Für die Bibelverbreitung
in der Welt

1. Juni 2020

Pfingstmontag

Für das diakonische Werk
der EKD

7. Juni 2020

Trinitatis

Für besondere Aufgaben
evangelischer Schulen in
der EKvW

14. Juni 2020

1. Sonntag nach Trinitatis

Für die Arbeit mit
Ausländern und
Flüchtlingen in Westfalen

21. Juni 2020

2. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck

28. Juni 2020

3. Sonntag nach Trinitatis

Für den kirchen-
musikalischen und
theologischen Nachwuchs

⁴ Falls an diesem Sonntag keine Konfirmation stattfindet, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

III. Quartal

5. Juli 2020

4. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck

12. Juli 2020

5. Sonntag nach Trinitatis

Für evangelische
Heime für Kinder und
Jugendliche

19. Juli 2020

6. Sonntag nach Trinitatis

Für den Evangelischen
Bund

26. Juli 2020

7. Sonntag nach Trinitatis

Für einen von der
Kreissynode oder dem
Kreissynodalvorstand zu
bestimmenden Zweck

2. August 2020

8. Sonntag nach Trinitatis

Für die kirchliche
Umweltarbeit

9. August 2020

9. Sonntag nach Trinitatis

Für die evangelischen
Kindertagesstätten

16. August 2020

10. Sonntag nach Trinitatis

Für die christlich-jüdische
Zusammenarbeit und
für die evangelische
Schülerarbeit in den
Ländern des Nahen
Ostens

23. August 2020

11. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck

30. August 2020

12. Sonntag nach Trinitatis

Für die Ehe-, Familien-
und Lebensberatungs-
stellen

6. September 2020

13. Sonntag nach Trinitatis

Für die Diakonie
in Westfalen⁵

13. September 2020

14. Sonntag nach Trinitatis

Für die Weltmission

20. September 2020

15. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom
Presbyterium zu
bestimmenden Zweck

27. September 2020

16. Sonntag nach Trinitatis

Für suchtkranke
Menschen

⁵ Wird der Sonntag der Dia-
konie nicht an diesem
Sonntag begangen, ist
die Kollekte entsprechend
auszutauschen.

IV. Quartal

4. Oktober 2020
17. Sonntag nach Trinitatis,
Erntedankfest
Für Brot für die Welt⁶
11. Oktober 2020
18. Sonntag nach Trinitatis
Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“
18. Oktober 2020
19. Sonntag nach Trinitatis
Für besondere seelsorgliche Dienste
25. Oktober 2020
20. Sonntag nach Trinitatis
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
31. Oktober 2020
Reformationstag
Für das Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen
1. November 2020
21. Sonntag nach Trinitatis
Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck
8. November 2020
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
Für Hilfen zur Integration von Migranten
15. November 2020
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag
Für Projekte christlicher Friedensdienste
18. November 2020
Buß- und Betttag
Für die Diakonie Katastrophenhilfe
22. November 2020
Letzter Sonntag des Kirchenjahres, Ewigkeitssonntag
Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit
29. November 2020
1. Advent
Hilfe für Schwangere in Notlagen
6. Dezember 2020
2. Advent
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
13. Dezember 2020
3. Advent
Für die „Werkstatt Bibel“
20. Dezember 2020
4. Advent
Für die Straffälligenhilfe
24. Dezember 2020
Heiligabend
Für Brot für die Welt
25. Dezember 2020
Weihnachtsfest
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
26. Dezember 2020
2. Weihnachtstag
Für Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderungen
27. Dezember 2020
1. Sonntag nach Weihnachten
Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
31. Dezember 2020
Silvester
Für Projekte mit Arbeitslosen

6 Wird das Erntedankfest nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.